

14. Februar 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

**Samstag vor dem Sonntag
des Fleischverzichts
Seelensamstag**

An dem wir das Gedächtnis aller entschlafenen rechtgläubigen Christen, unserer Väter und Brüder, Mütter und Schwestern, begehen. Unseres heiligen Vaters Auxentios vom Berg.

**Σάββατον πρό τῆς
Ἀπόκρεω
Ψυχοσάββατον**

Ἐν ᾧ μνήμην ἐπιτελοῦμεν πάντων τῶν ἀπ' αἰῶνος κεκοιμημένων Ὁρθοδόξων Χριστιανῶν, πατέρων καὶ ἀδελφῶν ἡμῶν. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Αὐξεντίου τοῦ ἐν τῷ Βουνῷ.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Auf die Fürbitten Deiner Heiligen, rette uns, Herr. (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen,
die wir Dir singen: Alleluja. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,

denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

ZUM EINZUG

Kommt, lasset uns anbeten ... , wunderbar in Deinen Heiligen, ...

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Entschlafenen [℣]

Der Du in der Tiefe der Weisheit * menschenliebend alles eingerichtet * und allen das Nützliche zugeteilt hast, einziger Schöpfer, * lass ruhen, Herr, die Seelen Deiner Diener, * denn in Dich, unseren Hirten, Schöpfer und Gott, * haben sie ihre Hoffnung gesetzt.

2. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

3. des Patrons der Gemeinde [℣]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Entschlafenen [℣]

Mit den Heiligen lass ruhen, Christus, * die Seelen Deiner Diener, * dort wo es keinen Schmerz, keine Trauer, keine Klage gibt, * sondern Leben ohne Ende.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Ihre Seelen werden im Guten wohnen. (Ps.24,13a)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, mein Gott, rufe ich. (Ps.27,1a)

APOSTELLESUNG ^{1 Thess. 4,13-17}

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.
¹³ Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. ¹⁴ Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen

mit ihm zur Herrlichkeit führen. ¹⁵ Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. ¹⁶ Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; ¹⁷ dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein.

E VANGELIUM Lk 21,8-9.25-27.33-36

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach der Herr: ⁸ Gebt acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es!, und: Die Zeit ist da. - Lauft ihnen nicht nach! ⁹ Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. ²⁵ Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. ²⁶ Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. ²⁷ Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. ³³ Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. ³⁴ Nehmt euch in acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, ³⁵ (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. ³⁶ Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

Koinonikon: Selig, die Du erwählt und angenommen hast, Herr – ihr Andenken geht von Geschlecht zu Geschlecht. Alleluja.